

gewiset und ussern und vorczigen uns ouch der genanten lehen geinwertiglichin mit disem
briffe, also daz wir, unser erbin und nachkomen furbazmer an den gnanten lehen keyne
furderunge nach ansprache haben nach thun sollen nach enwollen in dheinen wis. Und
haben des zcu orkunde vor uns und unser erbin unser insigel wissintlichin lassen hengen
5 an disen briff, der gegeben ist nach Crists geburdte virczen hundert iar darnach an dem
driczenden iare am nesten suntage nach epiphanie domini.

278.

1413 Jan. 13.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 11.
10 Anm.: Vgl. No. 100.

*Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt, dem Heinrich von Kornre, seinem Sohn
Gorge und zu getreuer Hand dem Tile von Sebech 700 Rhein. Gulden schuldig zu sein,
nämlich 638 G. von ubrichtung wegen, die Gorge als Amtmann zu Thamsbrück und zu
Mühlhausen, also er uns da eyn cziit czehen mit gleyen in unserm krige gehalten hat, getan
15 hat, und 61 (sic) G. für drei im Dienste verlorne Pferde, und schlägt diese Summe auf das
Schloß Scharfenberg zu einer schon vorher auf dasselbe verbürgten und verbrieften Summe
von 900 Rh. G. Er verspricht im Falle einer Lösung des Pfandverhältnisses die gesammte
Summe von 1600 G. und dazu die besonders verbrieft Summe von 171 Rhein. Gulden,
die jene am Schlosse verbaut haben, zu zahlen. Datum anno m° cccc° xiii° sexta in die
20 octava epiphanie.*

279.

*Heinrich Graf zu Hohnstein und Margaretha seine Gemahlin geloben, den Land- und Markgrafen
Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngern die ihnen überantworteten Schlösser
Heldrungen und Wiehe auf Verlangen gegen Wiederabtretung ihrer Gerechtigkeiten an Kelbra,
25 Harzgerode, Hoym, Sandersleben und Ballenstedt zurückzugeben.* 1413 Jan. 20.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5602. Zwei SS. an Pergamentstr.
Gedr.: Horn Friedrich der Streibare 781.
Anm.: Vgl. No. 277.

Wir Heinrich graffe von Honstein herre zcu Kelbra unde Margareta unser eliche
30 gemahel bekennen vor uns unde vor unser erbin —: alz dy hochgebornen fursten unde
herren herre Fredrich, herre Willehelm unde herre Fredrich lantgraven yn Doringin
unde marggraven zcu Mießen unser lieben gnedigen herren uns unde unser rechten libis-
lehinserbin dy sloß Helderungen unde Wyhe mit allen yren zugehorungen yngethan
unde yngeantwert haben, daz wir den obingnanten unsern lieben gnedigen herren gered
35 unde gelobit habin, wenne sii addir ore erbin dy obingnanten sloße Helderungin unde